

NEWSLETTER JULIANE PFEIL

SPD Soziale
Politik für
Dich.

GRUSSWORT

Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,
liebe Freunde und Freundinnen,

Das Jahr konnte nicht aufregender
starten, wobei mich besonders die
Demonstrationen in Deutschland für die
Demokratie bestärken. Wir können viel
bewirken, und deshalb lade ich Euch
herzlich dazu ein, auch an der nächsten
Demonstration in Plauen am 18.02.2024
teilzunehmen. Lasst uns weiterhin für
positive Veränderungen kämpfen und
zeigen, dass wir gemeinsam eine starke
Stimme für eine lebendige Demokratie
sind.

Eure Unterstützung ist von
unschätzbarem Wert, und wir freuen uns
darauf, Euch zahlreich bei der nächsten
Demonstration zu sehen. Lasst uns
gemeinsam für eine bessere Zukunft
eintreten.

Ich wünsche Euch schöne Winterferien
und viel Freude beim Lesen!

Eure und Ihre
Juliane Pfeil

KONTAKT:

Bürgerbüro Plauen
Altmarkt 13a
08523 PLAUEN
03741 / 7404836
wahlkreis.pfeil@web.de

Büro Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
TEL.: 0351 / 4935711



Bündnis
Demokratie
Toleranz &
Zivilcourage

18.02.
14:00 Uhr

Demokrat:innen stehen zusammen.

NIE WIEDER IST JETZT!

Treffpunkt: Altmarkt
Demokratie hat man nicht. Demokratie le...

Meine schönsten Termine

Familienverein Groß und Klein e.V.

Als familienpolitische Sprecherin möchte ich jede Form einer Familie unterstützen. Alleinerziehend zu sein ist dabei eine besondere Herausforderung. In Sachsen gibt es ein Netzwerk (Alisa), das Alleinerziehende mit seinen Angeboten sachsenweit unterstützen möchte. Ich habe mich am 06. Februar 2024 mit den Verantwortlichen des Familienverein Groß und Klein in Chemnitz getroffen. Sie sind Teil dieses Netzwerkes und bieten für Mittelsachsen inklusive des Vogtlandkreises einen Treff für Alleinerziehende an. Gern möchte sich der Verein mit anderen Vereinen im Vogtlandkreis vernetzen. Wer gern gemeinsame Projekte mit Familien und/oder Alleinerziehenden plant oder jemanden kennt, der Rat und Hilfe bei dem Thema alleinstehend mit Kind sucht, kann sich an alisa-sachsen.de wenden.



IKS Vogtlandkreis

Im Vogtland ist eine neue Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt und Stalking eingerichtet worden. Mir ist es ein Anliegen die Mitarbeiter*innen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Daher habe ich mich am 05. Februar 2024 zu einem Austauschgespräch mit den Verantwortlichen in Plauen getroffen. Die Beratungsstelle leistet einen wichtigen Beitrag zur Krisenbewältigung im Vogtlandkreis und bietet eine sichere und schnelle Betreuung bei häuslicher Gewalt. Auch leistet sie Unterstützungs- und Vermittlungsangebote, um einen Ausweg aus der Gewalt zu finden.

Beratungsstelle und Büroadresse
Weststraße 24 08523 Plauen
Telefon: 0800 11 22 023
iks.vogtlandkreis@schutzwohnung.de
Website: www.schutzwohnung.de



IKS VOGTLANDKREIS
INTERVENTIONS- & KOORDINIERUNGSSTELLE



Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

Anlaufstelle für Betroffene im Vogtlandkreis zur Bekämpfung von Häuslicher Gewalt und Stalking!

SPD Soziale Politik für Dich.

LAG Gewaltfreies Zuhause

Bereits im November letzten Jahres hatte ich die Möglichkeit, mit der Referentin der Landesarbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Zuhause über die Herausforderungen von häuslicher Gewalt bei jungen Menschen zu sprechen.

Besuch Caritas Vogtland

Es gibt schwierige Themen, die leider oft nicht die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen. Gewaltschutz ist ein ernstes Anliegen, das oft auch die Kleinsten betrifft. Wir haben über Prävention, Aufklärung und die Sensibilisierung dieses wichtigen Themas gesprochen. Als Landtagsabgeordnete möchte ich die Landesarbeitsgemeinschaft als Interessenvertretung der Beratungsstellen gegen Häusliche Gewalt und Frauenschutzeinrichtungen weiterhin gern unterstützen. Danke an Frau Rechenberg für diesen bedeutenden Austausch! Erfahrt mehr über die Landesarbeitsgemeinschaft unter <https://gewaltfreieszuhaus.info/>. Zusammen setzen wir uns für eine sichere Zukunft ein!

Inspirierende Einblicke hatte ich am 25. Januar bei meinem Besuch bei der Caritas Vogtland, dem Pflegenetzwerk des Vogtlandkreises und einem engagierten Frauenstammtisch in Plauen erhalten.



Zusammen mit der Landtagsabgeordneten Simone Lang, der gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, war ich zu den verschiedenen Terminen unterwegs und konnte so das vielfältige soziale Engagement und den Austausch innerhalb der Gemeinschaft stärken und aufzeigen.



Stellenabbau durch Unilever am Knorrwerk in Auerbach

Uns erreichte die Nachricht des geplanten Stellenabbaus bei Unilever Deutschland am Standort Auerbach.

Die Entscheidung, 80 Vollzeitstellen im Auerbach's Suppenwerk abzubauen, was einem Abbau von 50% der Belegschaft entspricht, bereitet mir Sorgen. Die Gewerkschaft NGG hat zu Recht die Forderung "Alle bleiben an Bord" erhoben, und ich schließe mich dieser Forderung an. Daher folgte ich einer Einladung zur Betriebsversammlung mit Kundgebung in Auerbach.

Es ist eine Tatsache, dass der Standort Auerbach die höchste Auslastung unter allen Suppenfabriken aufweist. Daher erscheint die Entscheidung von Unilever, gerade hier Arbeitsplätze zu streichen, nicht nur wirtschaftlich fragwürdig, sondern auch sozial verantwortungslos. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass ein Standort im Osten abgebaut wird, während in Rotterdam über die Zukunft der Menschen in Auerbach entschieden wird, ohne die direkten Auswirkungen vor Ort zu spüren.

Diese Entscheidung trägt dazu bei, das soziale Klima zu belasten. Die Menschen vor Ort fühlen sich vergessen und nicht ernst genommen. Es ist inakzeptabel, dass Entscheidungen mit derart weitreichenden sozialen Auswirkungen fernab von den betroffenen Gemeinden getroffen werden. Ein solches Vorgehen könnte populistische Tendenzen im Land verstärken.

Ich und die SPD Sachsen setzen uns dafür ein, die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Auerbach zu schützen. Wir appellieren an Unilever Deutschland, die geplante Stellenstreichung zu überdenken und gemeinsam mit den Beschäftigten nach alternativen Lösungen zu suchen. Es ist an der Zeit, die soziale Verantwortung ernst zu nehmen und die Zukunft der Menschen vor Ort nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen



AUS DEM PLENUM

Berufsschule Plauen wird duale Hochschule

Der Landtag hat in seiner letzten Plenarsitzung ein Gesetz zur Weiterentwicklung der Berufsschulen als Bildungseinrichtung auf den Weg gebracht. Mit dem Jahr 2025 sollen alle Berufsakademien in Sachsen, und dazu zählt auch die BA in Plauen, zur Dualen Hochschule umgewandelt werden. Die Berufsschule Plauen erhält damit den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Dies ist ein Fortschritt für das Bildungswesen, da die Rechtsform der Körperschaft die Wissenschaftsfreiheit sowie die Autonomie der Hochschule garantiert.

Ich freue mich, dass nach jahrelangen Ringen nun endlich Plauen zum Hochschulstandort geworden ist. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Attraktivität unserer Stadt und stärkt die regionale Wirtschaft nachhaltig. Unsere Berufsakademie bietet ein vielfältiges Angebot und modernste Räumlichkeiten. Ich hoffe sehr, dass sich dies auch in den zukünftigen Anmeldezahlen widerspiegelt.

Mehr Informationen dazu findet Ihr unter  <https://www.spd-fraktion-sachsen.de/wissenschaftsausschuss-bringt-duale-hochschule-auf-den-weg/>

Zweckentfremdungsverbot und der Gebäudetyp E

Aus dem Plenum berichtet als Stellvertreter MdL Juliane Pfeil und MdL Albrecht Pallas: "Mit dem Zweckentfremdungsverbotsgesetz können Städte und Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt in ihren Satzungen festschreiben, dass Mietwohnungen nicht als Ferienwohnungen für Airbnb oder ähnliches ausgewiesen und genutzt werden dürfen und so dem regulären Wohnungsmarkt entzogen werden. Bestehende Ferienwohnungen bleiben davon ausgenommen."

Ich bin davon überzeugt, dass wir auch schneller und einfacher Wohnraum schaffen müssen. Mit einer kleinen Novelle der Bauordnung und der Einführung eines Gebäudetyp E erhoffen wir uns einen Booster für den Wohnungsbau. Durch Abbau und Vereinfachung von Baunormen ermöglichen wir neue Impulse für schnelleres und bezahlbares Bauen, gerade auch für den sozialen Wohnungsbau

Weitere Informationen:

<https://www.spd-fraktion-sachsen.de/zweckentfremdungsverbot/>

FÖRDERAUFRUFE

Wettbewerb simul+Kreativ

Eine neue Runde des Wettbewerb simul+Kreativ ist seit 14. Januar gestartet. Es stehen insgesamt 3,8 Millionen Euro für neue Projekte für lebendige Regionen zur Verfügung.

Das Staatsministerium für Regionalentwicklung informiert:

„Beiträge können ab sofort online in den drei Modulen »Regionale Kreisläufe und Wertschöpfung«, »Kreativ Leben und Arbeiten« sowie »Innovative Grundversorgung und Mobilität« eingereicht werden. Die Kategorie »Lebendige Zweisprachigkeit« steht darüber hinaus für Projektideen mit Bezug zur sorbischen Sprache, Lebensweise und Kultur zur Verfügung. Wer Inspiration sucht, findet auf der Wettbewerbs-Webseite simulplus-wettbewerb.de die Preisträger der letzten Jahre.



Mitmachen können Vereine, Unternehmen sowie Städte und Gemeinden mit ihren Kooperationspartnern aus dem gesamten Freistaat.

Bewerbungsschluss ist am 11. März 2024.

Neu im Auswahlverfahren ist der simul+Kreativ-Pitch bei Kooperationsprojekten: In dieser Kategorie haben die Kommunen oder ihre Kooperationspartner die Chance, den Jurymitgliedern ihre Projektidee kurz persönlich oder online vorzustellen und für eine Prämierung zu werben. Den Kommunen und ihren Partnern winken bis zu 150 000 Euro. Vereine und Unternehmen können beim Wettbewerb simul+Kreativ 5 000 oder 10 000 Euro für ihre Projekte gewinnen.

Für bis zu drei zusätzliche simul+Preise »Junge Leute in der Region«, die für Projekte mit Jugendlichen gedacht sind, sind Preisgelder in Höhe von 15 000 bis zu 25 000 Euro eingeplant.“

Ansprechpartner und Träger des Wettbewerbs ist das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum.

Weitere Informationen:

Aktueller Wettbewerbsaufruf und nähere Informationen zum »simul+Kreativ – Der Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen«: www.simulplus-wettbewerb.de

NEUIGKEITEN

5. Förderaufruf für Projekte der Bürgerbeteiligung

“Zum fünften Mal ruft das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) Kommunen und zivilgesellschaftliche Träger dazu auf, Fördermittel für lokale Beteiligungsvorhaben über die Förderrichtlinie Bürgerbeteiligung (FRL) zu beantragen. Finanzielle Unterstützung für lokale Beteiligungsvorhaben kann ab sofort und bis zum 15. April dieses Jahres bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) beantragt werden.

Neben der Finanzierung einzelner Partizipationsprojekte können Kommunen im Rahmen der Fördergegenstände »Modellkommune« oder »Bürgerkommune« beim Aufbau dauerhafter Prozesse und Strukturen für Bürgerbeteiligung unterstützt werden, zum Beispiel bei der Entwicklung einer kommunalen Beteiligungssatzung.

Seit 2022 ist es sowohl zivilgesellschaftlichen Trägern als auch Kommunen möglich, Förderanträge zu stellen. Ziel der Förderrichtlinie ist es, Bürgerbeteiligung in die Breite zu tragen und in allen sächsischen Landkreisen zu verankern und zu verstetigen.“

Landesgartenschau 2029 im Vogtland

Große Freude für Rodewisch und Auerbach! Die Städte haben den Zuschlag für die Ausrichtung der 11. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2029 erhalten. Herzlichen Glückwunsch an Bürgermeisterin Kerstin Schöniger und Oberbürgermeister Jens Scharff!

Gemeinsam wurde ein überzeugendes Konzept präsentiert, das die Bewertungskommission beeindruckt hat. Mit einem Gesamtzuschuss von bis zu fünf Millionen Euro vom Freistaat Sachsen wird die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau unterstützt.

In Rodewisch entsteht eine Kernfläche auf der Schlossinsel und einer Sportanlage mit Kleinkunstabühne, Festzelt und modernen Sanitäranlagen. Auerbach begeistert mit den Freudenwiesen im Freudenthal und dem Festplatz auf dem Papiermühlenplatz, auf dem Schaugärten, Festzelt, große Bühne und ein Garten- sowie Handwerkermarkt geplant sind.

Die 11. Landesgartenschau wird nicht nur für ästhetische Augenweiden sorgen, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtentwicklung und regionalen Vernetzung leisten. Ich freue mich auf dieses beeindruckende Vorhaben und die Blütenpracht, die unsere Städten im Vogtland!

Sozialministerium startet Jugend-App »yoggl«

Staatsministerin Köpping: »Angebote der Kinder- und Jugendhilfe näher an junge Menschen bringen«

Das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt freut sich über die Einführung der neuen Jugend-App und informiert:

“Entdecke Jugendhäuser in der Umgebung und schau, was dort los ist. Wenn es bei dir mal nicht so toll läuft, suche dir Beratung von Profis. – All das und vieles mehr bietet ab sofort die Jugend-App »yoggl«. Gemeinsam mit Akteuren der Jugendhilfe und Wissenschaft sowie jungen Menschen hat Sozialministerin Petra Köpping heute den digitalen Startschuss gegeben.

Die Jugend-App »yoggl« bietet einen niedrigschwelligen und lebensweltnahen Zugang für junge Menschen zur sächsischen Jugendhilfelandchaft und damit neue Teilhabemöglichkeiten. Darin können beispielsweise Jugendhäuser und Beratungsstellen mit ihren jeweiligen Angeboten gefunden werden.”

Weitere Informationen und Links zur Jugend-App »yoggl« stehen unter <https://yoggl.de/> zur Verfügung.

Frauenpreis der SPD-Fraktion

Noch bis zum 15. Februar können Bewerbungen für unseren diesjährigen SPD-Frauenpreis eingereicht werden. Und notiert Euch auch schon mal den Tag der Preisverleihung: Am 11. März, 19 Uhr, in Dresden. Mehr Informationen unter: <https://www.spd-fraktion-sachsen.de/frauenpreis-2024/>



Vielen Dank für das Lesen des Newsletters.

Gern freuen wir uns über Feedback, Anregungen oder auch Nachfragen.

Eure Juliane Pfeil